

Meldungen aus dem DKKV

Preisverleihung des DKKV-Förderpreises 2024

Ende März wurde im Rahmen der Fachtagung Katastrophenvorsorge der **DKKV-Förderpreis 2024** verliehen – unterstützt von unserem institutionellen Mitglied DRF Luftrettung. In seiner Laudatio betonte DKKV-Vorstandsvorsitzender Leon Eckert die Relevanz des Preises in den aktuellen krisenhaften Zeiten. Der Vorstandsvorsitzende der DRF Luftrettung Dr. Krystian Pracz sprach bei der Verleihung über das Engagement der Organisation in der Katastrophenvorsorge und die beeindruckenden Einreichungen. Weitere Informationen zu den Gewinnerinnen gibt es [hier](#).



DKKV-Werbevideos über Young Professionals und DKKV-Förderpreis

In unseren neuen Videos geben wir spannende Einblicke: Die **Gewinnerinnen des DKKV-Förderpreises 2024** erzählen von ihren Projekten und ihrer Motivation – und zeigen, wie wichtig Nachwuchsförderung im Bereich Katastrophenvorsorge ist. Gleichzeitig stellen wir unser **Young-Professionals-Netzwerk** vor – eine Community für Studierende, Berufseinsteiger:innen und junge Fachkräfte, die sich vernetzen, austauschen und gemeinsam etwas bewegen wollen. Alle Videos können Sie auf [YouTube](#) schauen.



DKKV-Lunchtalk: Hochwasser — Inundaciones — Floods

In diesem digitalen **Lunchtalk am 29. April 2025, 12:00—13:00 Uhr** wird Prof. Dr. Alexander Fekete von der Technischen Hochschule Köln Einblicke in seinen neuen Bericht geben, in dem er sich mit den jüngsten schweren Überschwemmungen in Europa beschäftigt. Im Mittelpunkt stehen Herausforderungen im Katastrophenmanagement, Abfallbewältigung und rechtliche Fragen. [Hier](#) geht es zu weiteren Informationen und der Möglichkeit zur Anmeldung.



WaX-Abschlusskonferenz

Am 12. und 13. März 2025 fand die **Abschlusskonferenz der BMBF-WaX Förderinitiative** in Berlin statt, bei der die zwölf Verbundprojekte ihre Ergebnisse präsentierten. Für die Teilnehmenden gab es zwei Tage voller fachlicher Impulse, spannender Vorträge und angeregter Diskussionen. Die Konferenz zeigte, wie vielfältig die Forschungsansätze innerhalb des Themas Wasserextremereignisse sind. Einen detaillierteren Bericht finden Sie [hier](#).



Deutscher Wetterdienst startet Naturgefahrenportal

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) hat am 11. April 2025 das bundesweite Naturgefahrenportal freigeschaltet. Über die neue Plattform können sich Bürger:innen ab sofort gebündelt und in Echtzeit über drohende Naturgefahren an ihrem Standort informieren. Der DWD will damit die Bevölkerung angesichts zunehmender Wetterextreme noch besser warnen und sensibilisieren. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



UNU-EHS Interconnected Disaster Risks Report 2025 veröffentlicht

Das Institute for Environment and Human Security der United Nations University (UNU-EHS) hat seinen diesjährigen Bericht „Turning Over a New Leaf“ veröffentlicht. Diese Ausgabe der Reihe Interconnected Disaster Risks fragt, wie tiefgreifende Veränderungen möglich sind. Aufbauend auf früheren Erkenntnissen, identifiziert der Bericht fünf grundlegende Schritte zur Transformation. Den gesamten Bericht können Interessierte [hier](#) nachlesen.



Hilfsorganisationen fordern Reformen im Bevölkerungsschutz

Die fünf großen Hilfsorganisationen ASB, DLRG, DRK, Johanniter und Malteser fordern in einem gemeinsamen Positionspapier weitreichende Reformen im Bevölkerungsschutz. Angesichts wachsender Naturgefahren drängen sie auf ein integriertes, bundesweit einheitliches Krisenmanagement, das staatliche, zivilgesellschaftliche und wirtschaftliche Akteure vernetzt. Details zu dem Positionspapier gibt es auf unserer [Webseite](#).



UFZ-News: Einblicke in die Klima- und Umweltforschung

Im aktuellen Newsletter des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung (UFZ) wird u.a. ein spannender Podcast empfohlen, in dem Prof. Dr. Reimund Schwarze, Klimaökonom am UFZ und Vorstandsmitglied des DKKV, die UN-Klimakonferenz COP29 im November 2024 in Baku, Aserbaidschan, einordnet. In dem Podcast erläutert er seine Einschätzung der Verhandlungen und deren Bedeutung für die globale Klimapolitik. Den gesamten Newsletter gibt es [hier](#).



Neuer Praxisleitfaden für klimaresilienten Wiederaufbau

Im Rahmen des Forschungsprojekts KAHR (Klimaanpassung, Hochwasser, Resilienz) ist die Publikation „Nach der Flutkatastrophe: Chance für Veränderung“ erschienen. Der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Praxisleitfaden bietet Kommunen strategische Ansätze und konkrete Handlungsempfehlungen für einen nachhaltigen Wiederaufbau nach Hochwasserereignissen. Den Bericht zum Download finden Sie [hier](#).



Für weitere Meldungen zu unseren Aktivitäten und Neuigkeiten aus dem Bereich der Krisen- und Katastrophenvorsorge schauen Sie auf unserer [Webseite](#) vorbei!

Wann?	Was?	Wo?
27. April bis 02. Mai 2025	EGU General Assembly 2025	📍 Wien
29. April 2025	DKKV-Lunchtalk	📍 online
21. und 22. Mai 2025	Fachtagung Rutschungen	📍 Mainz
21. und 22. Mai 2025	MARESEC 2025	📍 Rostock
09. bis 11. September 2025	FLORIAN 2025	📍 Dresden

Hinweise zu weiteren Veranstaltungen finden Sie auf unserer [Webseite](#)!

Aktuelle Ereignisse

Überschwemmungen in der Toskana



Im März 2025 war die italienische Region Toskana, insbesondere die Provinz Florenz, von schweren Unwettern betroffen. Die Auswirkungen des Unwetters waren in der Toskana erheblich: In mehreren Städten blieben Schulen geschlossen, und in Florenz mussten Museen, Kinos und Theater ihren Betrieb einstellen. Insgesamt wurden rund 250 Menschen aus der Region evakuiert. Die Schäden in der Toskana werden auf rund 100 Millionen Euro geschätzt. Mehr zu den extremen Regenfällen gibt es [hier](#).

Erdbeben in Myanmar und Thailand



Am Freitag den 28. März 2025 erschütterte ein Erdbeben Myanmar mit der Magnitude von 7,7, dessen Epizentrum nahe Mandalay im Zentrum des Landes lag. Das Beben war auch in Nachbarländern wie Thailand, Bangladesch, Indien oder China zu spüren. Die im Land herrschende Militärjunta rief für sechs Regionen den Notstand aus. Die staatliche Medien meldeten zuletzt über 3.300 Tote. Weitere Informationen können Sie [hier](#) nachlesen.

Anhaltende Trockenheit in Europa



Der Deutsche Wetterdienst (DWD) warnt vor anhaltender Trockenheit in Europa. Aktuelle Klimamodelle des Leibniz-Zentrums für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) zeigen, dass insbesondere Osteuropa von außergewöhnlich niedrigen Bodenfeuchtigkeitswerten betroffen ist. Diese Regionen könnten ein erhöhtes Risiko für Dürrejahre aufweisen, was erhebliche Auswirkungen auf die Landwirtschaft und den globalen Getreidemarkt haben könnte. In Deutschland war der März 2025 mit nur 21 % des durchschnittlichen Niederschlags der Jahre 1991 bis 2020 der sechstrockenste März seit 1881. Diese Bedingungen könnten das Wachstum von Sommerkulturen beeinträchtigen und das Risiko von Waldbränden erhöhen. Mehr zur anhaltenden Trockenheit gibt es [hier](#).

Institutionelle Mitglieder des DKKV

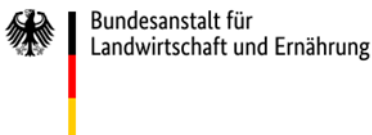


ADAC Luftrettung



DRF Luftrettung

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Impressum

Deutsches Komitee
Katastrophenvorsorge e.V.
Kaiser-Friedrich-Str. 13
53113 Bonn

☎ 0228/26 199 570
✉ info@dkkv.org
🌐 www.dkkv.org
🦋 [@dkkv_bsky_social](https://twitter.com/dkkv_bsky_social)
📷 [@dkkv_germandrr](https://www.instagram.com/dkkv_germandrr)
📺 [deutsches-komitee-katastrophenvorsorge-e-v](https://www.linkedin.com/company/deutsches-komitee-katastrophenvorsorge-e-v)

Editing und Layout:
DKKV-Geschäftsstelle

Das DKKV ist...

Plattform für Katastrophenvorsorge
in Deutschland.

Mittler zu internationalen, auf dem
Gebiet der Katastrophenvorsorge
tätigen Organisationen und Initiati-
ven.

Kompetenzzentrum für alle Fragen
der nationalen und internationalen
Katastrophenvorsorge.

unterstützt...

fachübergreifende
Forschungsansätze zur
Katastrophenvorsorge in anderen
Fachsektoren sowie in Politik und
Wirtschaft.

die Verbreitung der Erkenntnisse
der Katastrophenvorsorge auf allen
Ebenen des Bildungsbereichs.

empfeht...

die Umsetzung der vorhandenen
Erkenntnisse zur Katastrophenvor-
sorge in Politik, Wirtschaft und Ver-
waltung.

die Weiterentwicklung einer fach-
und länderübergreifenden Koopera-
tion in der operativen Katastrophen-
vorsorge.

die Entwicklung medialer Strategien
zur Förderung und Stärkung des
Vorsorgebewusstseins in der
Gesellschaft.